

Freitag, 25.12.2022

BERICHT DES VORSITZTEAMS FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.12.22

HOCHSCHULFINANZIERUNG

Das Thema der Hochschulfinanzierung hat uns in den letzten Wochen stark beschäftigt. Das Vorsitzteam hat mehrere HVen bei ihren Vorhaben unterstützt, zu ihren Aktionen aufgerufen und selbst daran teilgenommen. Besonders hervorzuheben sind einerseits der Aktionstag der HTU und TU Wien am 07. November, der von zahlreichen anderen HVen unterstützt wurde und an dem ca. 9000 Personen teilgenommen haben - hier hat Keya Baier eine Rede gehalten. Andererseits ist der Aktionstag der Hochschulvertretungen an Grazer Universitäten besonders nennenswert, der ebenfalls zahlreich unterstützt wurde und an dem ca. 4000 Personen teilgenommen haben, hier hat Sara Velic eine Rede gehalten. Das Vorsitzteam hat am 10. und am 14. November weitere Vernetzungscalls abgehalten, die jeweils Sara Velic eingeladen und moderiert hat, und die Protokolle dazu ausgeschickt. Außerdem wurden Gespräche mit dem BMBWF geführt, so zum Beispiel am Rande der Tagung "20 Jahre Universitätsgesetz". Diese Tagung wurde auch dafür genutzt, vor Ort eine Aktion, die auf die akute Situation der Universitäten hinweist, durchzuführen und das BMBWF zu einer Erklärung ihrer bisherigen Ablehnung für weitere Finanzierung aufzufordern.

Ein Gespräch mit BM Polaschek wird am 28. November stattfinden, mit Staatssekretär Tursky am 29. November. Das Vorsitzteam hat auch mit anderen Stakeholderinnen das Gespräch gesucht, unter anderem zu Vizekanzerl Kogler, Eva Blimlinger, der uniko und der FHK.

Das Thema und die Forderungen der ÖH wurden durch Medien- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet und unterstützt.

TEUERUNG FÜR STUDIERENDE

Die Teuerung betrifft nicht nur die Hochschulen, sondern vor allem auch die Studierenden selbst, die sich ihr Leben und Studium aktuell noch viel weniger leisten können als zuvor. Daher wurde auch dies in die oben genannten Gespräche eingebracht. BM Rauch wurde erneut kontaktiert, um über Unterstützungsleistungen für Studierende zu sprechen, sieht sich jedoch nicht in der Zuständigkeit, Anpassungen bei den zugesendeten Unterstützungen zu machen. Das BMBWF wurde zur Studienbeihilfe kontaktiert, zeigt jedoch keinerlei politischen Willen, diese zur Unterstützung weiterer Studierender zu öffnen.

Die ÖH BV hat die Aufstockung des Sozialfonds stark beworben, um die Studierenden über das Hilfsangebot zu informieren und Gespräche geführt, um eine weitere finanzielle Aufstockung durch die Bundesregierung zu ermöglichen. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema unterstützen die Forderungen der ÖH zur sozialen Absicherung aller Studierender.

Die Studierendenkonferenz zur Teuerung befindet sich in Planung, dazu haben am 18. und 24. November interne Planungscalls stattgefunden. Die Konferenz soll auf jeden Fall noch vor den Winterferien stattfinden, der anvisierte Termin ist der 10. Dezember. Die Planung und Konzeption hat bisher hauptsächlich Sara übernommen.

ÖH WAHL VORBEREITUNGEN

In Vorbereitung auf die ÖH Wahl wurde ein ÖH internes Team gebildet, das sich um diese Aufgabe kümmert. Besonders wichtig ist uns die sehr frühzeitige Einbindung der HVen und StVen, die daher schon im November zu einem ersten Treffen eingeladen wurden und im Verlauf des Planungsprozesses eng eingebunden werden sollen. Das Treffen hat am 24. November stattgefunden, das ganze Vorsitzteam war mit dabei.

Abgesehen davon laufen weiterhin Maßnahmen, um die ÖH sichtbar zu machen und um direkt mit Studierenden ins Gespräch zu kommen und ihnen die ÖH näherzubringen. Weitere Kaffeestände haben am 04. und 16. November stattgefunden, es sind auch weiterhin Kaffeestände in Planung. Am 23. November gab es eine Verteilaktion vor dem Juridicum.

EWAS

Boryana Badinska hat sich in den letzten Wochen in die Thematik eingearbeitet. Es gab ein Kennenlernetreffen mit Brainformance am 10. November und mit der Fuchsfabrik am 22. November. Unter anderem wurde das Projekt vorgestellt und erklärt alles, was bis dahin passiert ist. Am 18. November wurde uns die erste Teillieferung in Form der ersten Testversion geschickt. Der nächste Meilenstein ist der Abschluss der Implementierung am 15. Dezember.

CORONA

Die Situation rund um die Empfehlungen für Impfungen hat sich seit der letzten BV Sitzung nicht geändert. Das BMSGPK wurde mehrfach kontaktiert, um einen gemeinsamen Brief an die Studierenden auszuschicken um sie zur Impfung aufzurufen, und um Impfmöglichkeiten direkt an den Hochschulen zu schaffen. Bisher steht die Antwort noch aus.

KLIMA UND NACHHALTIGKEIT

Seit der letzten Sitzung hat sich die ÖH intensiv mit UNiNeTZ ausgetauscht und bei einem Treffen am 10. November, bei dem Keya Baier dabei war, verschiedene Möglichkeiten der Kooperation besprochen. Die ÖH wird UNiNeTZ beitreten und den Schwerpunktbereich "Governance" gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur leiten, wobei diese inhaltliche Aufgabe vor allem dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik zukommen wird.

Außerdem wurde mit dem zuständigen Referat an der Begleitung der COP27 gearbeitet und diese genutzt, um einerseits auf die klimapolitischen Forderungen der ÖH aufmerksam zu machen und andererseits Druck zu erzeugen, um Ahmed Samir Santawy zu helfen.

Davon abgesehen hat sich die ÖH mit der Bewegung #ErdeBrennt vernetzt. Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik und Keya Baier haben an mehreren Planungstreffen der Bewegung teilgenommen und sich am 07. November mit Vertreter_innen der Bewegung getroffen, um zu besprechen, wie die ÖH die Bewegung unterstützen kann. Am 16. November haben Besetzungen an drei Universitäten gestartet, bei denen am 17. November Sara Velic und an den anderen Tagen einige andere ÖH Vertreter_innen vor Ort waren.

Das Vorsitzteam ist mit dem BMK im Austausch, um sich für die Beschlüsse der letzten Sitzung(en) einzusetzen und insbesondere den auf der letzten Sitzung beschlossenen Auftrag zum Runden Tisch durchzubringen.

INTERNATIONALE ARBEIT UND SOLIDARITÄT

Ahmed Samir Santawy ist, leider unverändert, nach wie vor in Ägypten und kann das Land nicht verlassen. Ein gemeinsamer Brief von der ÖH und der CEU an das ägyptische Human Rights Council und das ägyptische Außenministerium ist in Arbeit, dieser wird gemeinsam mit dem BMEIA verfasst, um keine diplomatischen Faux Pas zu begehen.

Keya Baier und Boryana Badinska haben gemeinsam mit dem Referat für internationale Angelegenheiten am 83. Board Meeting der European Students' Union in Prag teilgenommen, das vom 11. - 16. November stattgefunden hat. Die Vorbereitungen dazu haben direkt nach der letzten BV Sitzung begonnen und waren sehr intensiv. Am 17. November wird der Global Students' Day begangen, der insbesondere in Tschechien eine wichtige historische und politische Bedeutung hat. Keya und Boryana sind daher für den studentischen Marsch und die Festivitäten an diesem Tag in Prag geblieben und haben sich mit der tschechischen Studierendenvertretung SKRVS solidarisiert und vernetzt. Vor Ort in Österreich wurde dieser Tag genutzt, um die Geschichten von politisch verfolgten Studierenden sichtbar zu machen.

Außerdem bringt sich die ÖH weiterhin aktiv in Working Groups und Taskforces der ESU ein.

Am 03. November war Sara bei einem Treffen der Nationalen Bologna Follow Up Group.

Darüber hinaus wurde die früher bereits bestehende Kooperation mit dem Bund demokratischer Wissenschaftler_innen, die in der Zwischenzeit eingeschlafen ist, wieder begonnen. Es hat am 02. November ein erster Call stattgefunden, geplant ist, dass im Herbst 2023 ein gemeinsames Seminar abgehalten wird (Herbstakademie) und sich die ÖH an der nächsten Publikation des BdWi, deren Thema leider noch nicht feststeht, beteiligt. Ein zweiter Call fand am 24. November statt, hier wurde vor allem die Herbstakademie besprochen.

UNIVERSITÄTSGESETZ

Am 08. und 09. November hat in Graz die Tagung "20 Jahre Universitätsgesetz" stattgefunden. Vom Vorsitzteam waren Keya Baier und Boryana Badinska mit einigen anderen Vertreter_innen der ÖH BV dabei. Im Rahmen der Tagung wurde mit einer Fotoaktion auf die Kritik der ÖH BV am UG hingewiesen, Vor Ort konnten wir uns mit vielen Personen von Hochschulvertretungen, Hochschulen, dem BMBWF und anderen Stellen vernetzen. Bei den Panels zum Thema Personalrecht und Organisationsrecht hat sich die ÖH aktiv in die Diskussionen eingebracht, beim Panel zum Thema Studienrecht war Keya selbst am Podium. Die Tagung wurde außerdem wie oben bereits erwähnt insbesondere auch dafür genutzt, um auf die finanzielle Lage der Universitäten hinzuweisen.

Mit der Veranstaltung im Blick hat die ÖH BV einige Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema UG gemacht, wobei vor allem auch der Wegfall der Nachfrist im Fokus stand.

IRAN

Die Situation im Iran spitzt sich immer weiter zu und wird vom Vorsitzteam mit großer Besorgnis gesehen. Direkt nach der letzten Sitzung wurde Kontakt zum BMBWF und zu Eva Blimlinger aufgenommen, um die Studienbeitragsbefreiung auf den Weg zu bringen. Ein Vorschlag für eine mögliche Textierung wurde von uns zugestellt. Auch mit dem BMEIA sind wir am 14. November ins Gespräch getreten, um weitere Unterstützungsmöglichkeiten wie etwa ein Students at Risk Programm zu besprechen und einzufordern. Hierfür wurden Informationen zu bestehenden Programmen gesammelt und sollen dem BMEIA zugestellt werden, ein nächster Gesprächstermin ist in Planung. Zusätzlich hat sich das Vorsitzteam für die Implementierung eines solchen Programms auf europäischer Ebene eingesetzt.

Auf dem Board Meeting der ESU hat Keya für die ÖH eine Resolution zum Thema Iran eingebracht, die einstimmig beschlossen wurde. Das Board Meeting wurde auch genutzt, um ein Solidaritätsvideo der ESU für Studierende im Iran zu drehen, an dem sich die ÖH beteiligt hat.

SEXUALISIERTE GEWALT AN HOCHSCHULEN

Am 10. November fand ein Gesprächstermin mit IGSF statt, bei dem Keya Baier und Sara Velic dabei waren. Bei diesem wurde besprochen, welche Inhalte der durchgeführten Befragung in die Pressekonferenz einfließen sollen und wie diese grundsätzlich ablaufen soll. Die Vorbereitung der Pressekonferenz läuft seitdem, wird aber hauptsächlich vom Presseteam getragen. Ein zweiter Vorbereitungstermin mit IGSF fand am 22. November statt. Die Pressekonferenz wird am 25. November sein. Das Vorsitzteam hat außerdem schon damit begonnen, die Ergebnisse mit dem Referat für feministische Politik gemeinsam zu interpretieren. Es sollen auch über den Rahmen der Pressekonferenz hinaus Ableitungen und Forderungen aus der Umfrage gezogen werden, für die die ÖH BV sich dann in ihrer weiteren Arbeit, gestützt von den Daten der Umfrage, einsetzen soll.

PERSONAL

Boryana hat in den letzten Wochen die Angestellten der ÖH kennengelernt. Sie hat sich auch beim Betriebsrat vorgestellt, während dem Betriebsrats Jour Fix am 08. November. Dort wurde unter anderem darüber gesprochen, wie die Kommunikation mit Boryana ausschauen soll. Es wurde mittlerweile die Ausschreibung für eine neue Stelle in der Buchhaltung fixiert und veröffentlicht. Dies wird auch durch eine externe Firma betreut. Am 24. November hatten wir ein Betriebsweihnachtsessen mit allen Angestellten.

MEDIEN- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die ÖH kommt in den Wochen seit der letzten BV Sitzung sehr gut in den Medien unter. Gerade die Hochschulfinanzierung, aber auch die finanzielle Lage der Studierenden selbst haben großes Medieninteresse erfahren. Auch die Umfrage zu sexualisierter Gewalt wurde in vielen Medien aufgegriffen. Besonders intensiv wurde über die #erdebrennt Bewegung und deren Unterstützung durch die ÖH berichtet.

SONSTIGE TERMINE

TOPICS Calls am 02.11. und 07.11.2022

Vorbereitung des anstehenden ESU Board Meetings mit den National Unions aus Deutschland, Luxemburg, Belgien, Italien, Frankreich, Zypern, Portugal, Malta, Spanien und der Schweiz. Anwesend war Keya Baier und Vertreter_innen des Referats für Internationale Angelegenheiten. Die Dokumente des Board Meetings, Änderungsanträge und sonstige Inhalte des BMs waren Thema der Calls.

Light of Hope am 09.11.2022

Gedenkveranstaltung zu den Novemberpogromen, organisiert von der IKG und der JÖH. Keya Baier war mit weiteren ÖH Vertreter_innen anwesend.

Besprechung zur Students at Risk am 15.11. und 22.11.2022

Besprechungen von Keya Baier zu den Erfahrungen mit dem bestehenden Students at Risk Programm in Deutschland und dem aktuell im Aufbau befindlichen Students at Risk Programm in der Schweiz mit den jeweils Zuständigen von fzs und VSS.

Kundgebung zur Situation im Iran am 17.11.2022

Gemeinsam mit zahlreichen Personen war Sara Velic mit anderen Vertreter_innen der ÖH BV auf der Kundgebung zur Situation im Iran, diese wurde von Rosa Österreich organisiert.